

## Auf angenehme Art nachdenklich

*Petra Roß* besuchte Hulusi Halits Galerie in der Solmsstraße

Schon beim Betreten des Salons in der Solmsstraße 35 im Souterrain ist die Alltagshektik vergessen, denn was sich hier dem Zuschauer bietet, ist Erholung pur. Im geschmackvollen Ambiente zeigt der Künstler Hulusi Halit seine Bilder. Hier schreiben weder Form noch Farbe. Hier liebt ein Künstler Menschen, Pflanzen, Gebäude, Kulturen und zeigt diese Haltung in seinen Bildern. Warme, fröhliche Farben verwendend, zeigt der Ästhet die Schönheit menschlicher Formen und Gesichter, die auf angenehme Art nachdenklich stimmen, die auch Gedanken schweifen lassen, die sehr inspirierend wirken. Schwer fällt es dem Betrachter, den Blick abzuwenden, gibt es doch so viel zu sehen. In Bäumen und Gebäuden entstehen beim genauen Hinsehen Gesichter.

Dabei sind des Künstlers Bilder keineswegs konfliktfrei. Der 1954 auf Zypern geborene Sohn eines Schuhentwerfers geriet in die damaligen politischen Wirren im Konflikt zwi-

schen dem griechischen und türkischen Teil der Insel. Nachdem der Vater seine Arbeit verlor, zog die Familie auf



ein Gut mit riesigem Frucht- und Getreidegarten, den die Eltern mit Hilfe der sechs Kinder für den Gutsherrn bewirtschafteten. Eines Tages fuhr ein Hochzeitsbus in das elterliche Haus. Die Eltern und ihr jüngstgeborenen starben. Hulusi Halit und seine Schwester wurden vom Gutsherrn aufgenommen und erhielten eine ungewöhnlich gute Ausbildung. Schon früh wurde sein Talent für die Malerei erkannt und gefördert. Mit 18 Jahren verließ er Zypern und reiste durch die Welt. Seit 25 Jahren lebt er in Berlin, studierte hier, muss-

te dann aber, weil Frau und Kinder da waren, für den Lebensunterhalt sorgen. Erst Ende der 90er Jahre, als die Kinder aus dem Größten raus waren, widmete er sich wieder der Malerei.

Diese Lebensgeschichte spiegelt sich in seinen Bildern wider. Der kulturelle Konflikt zwischen verschiedenen Religionen, die Liebe zur zyprischen Landschaft, die Farben seiner Heimat, das alles findet in Fröhlichkeit seinen Platz in den Bildern. Dass Hulusi Halit eine gute Ausbildung als Künstler durchlaufen hat, lässt sich in der Leichtigkeit der Anwendung der unterschiedlichen Stilrichtungen sehen. Ob Kubismus oder Fauvismus, ob Ölmalerei, Aquarelle oder Zeichnungen, der Künstler fasziniert mit jeder seiner Techniken.

Dieser Humanist, der über Jahre als Erzieher in einem Kinderladen sein Brot erwarb, hat seine Liebe zu Kindern nie verloren. Er bietet in seinem Salon Malen und Zeichnen für Vorschulkinder an und fördert Talente.